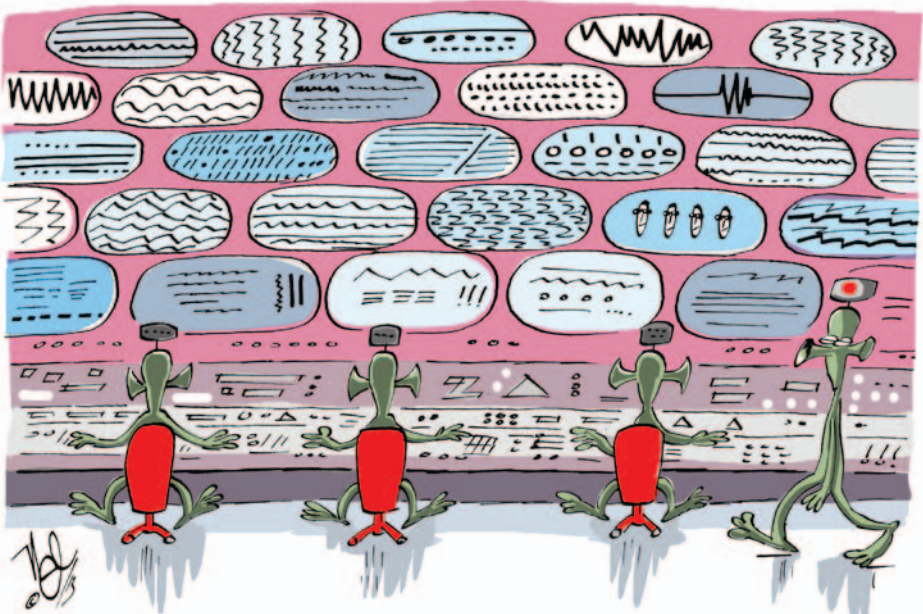


JAHRGANG 24
AUSGABE 5

Helle Panke
KOPENHAGENER STR. 76
10437 BERLIN

Mai 2014



UND WER KONTROLLIERT DIE GEHEIMDIENSTE ?

Karikatur: NEL

"HELLE PANKE" E. V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

NEUES VOM VEREIN HELLE PANKE

Liebe Leserinnen und Leser,

im April 2014 hat der Untersuchungsausschuss des Bundestags zu den weltweiten Abhörmethoden der NSA seine Arbeit aufgenommen. Die Dimension der Überwachung und die Bespitzelung unserer alltäglichen Kommunikation erscheinen geradezu gespenstisch. Erst die Veröffentlichungen des ehemaligen NSA-Mitarbeiters Edward Snowden haben erste Lichtschimmer in die Machenschaften der Geheimdienste gebracht. Doch viele Fragen sind bis heute ungeklärt: Wussten die deutschen Geheimdienste tatsächlich nichts von den Aktionen der USA, oder nutzt man hier die gleichen Methoden? Wie weit geht die Überwachung unserer gesamten Kommunikationen, und was heißt das eigentlich für die Demokratie? Gregor Gysi und Hans-Christian Ströbele werden am 8. Mai im Astra-Kulturhaus über diese Fragen und die Konsequenzen und Folgen des NSA-Skandals sprechen – ein Termin den Sie auf keinen Fall verpassen sollten.

Das Gedenken an den hundertsten Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkriegs ist in diesem Jahr das beherrschende geschichtspolitische Thema. Die Buchläden sind voll mit neuen Publikationen, die jedoch nicht immer zur Aufklärung über Ursachen und Interessen im Rahmen dieser "Urkatastrophe" beitragen. Die Helle Panke wird sich am 14.5. dem Beginn des Weltkrieges im Rahmen einer halbtägigen Konferenz widmen und ganz verschiedene Aspekte des Weges in den Krieg und auch des Widerstands gegen den Krieg in den Blick nehmen. Geschichtspolitisch motiviert im engeren und weiteren Sinne sind auch die zwei Stadtpaziergänge, die wir im Mai anbieten. Am 10.5. geht es um die Geschichte des Treptower Parks und des sowjetischen Ehrenmals, am 24.5. erkunden wir die Erich-Weinert-Siedlung.

Liebe Freundinnen und Freunde der Hellen Panke, auch neben den hier aufgeführten Terminen lohnt sich ein genauer Blick ins Maiprogramm, denn bei der Vielzahl der Veranstaltungen dürften sich für die meisten noch weitere spannende Themen finden.

Viel Spaß beim Stöbern wünscht Ihnen

Dr. Gerd Wiegel, Mitglied des Vorstands der Hellen Panke

"Und wer kontrolliert die Geheimdienste?" fragt unser Karikaturist NEL auf dem Titel. Er vermutet Außerirdische dahinter. Wesentlich sicherer wäre jedoch eine irdische Kontrolle von NSA, BND und Co., worüber wir am 8. und auch am 13. Mai diskutieren wollen. Mehr von NEL finden Sie unter www.nelcartoons.de.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin.

Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00-17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin

Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger/Konrad Hempel

Erscheinungsweise: monatlich

Kein Versand außerhalb Berlins möglich. Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de. Dort können Sie sich auch in unseren Newsletter eintragen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Mai 2014 (Juniausgabe)

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken. Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 Euro / ermäßigt 24,00 Euro. Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin

BLZ: 100 100 10

KTO: 601764104

BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE11 1001 00100601 7641 04

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

VERANSTALTUNGEN – MAI 2014

06|05|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

HETZEL, MOLLATH, BARSCHEL UND DIE TODESSCHÜSSE VON UCKRO

Fehlurteile und vertuschte Verbrechen in der Bundesrepublik Deutschland

Der Referent, der selbst auf Praxiseinsätze bei der Berliner Kriminalpolizei zurückblicken kann, lehrte an der Humboldt-Universität Kriminalistik und Kriminologie. Seit 1995 arbeitet er freiberuflich als Autor, Berater und Privatdozent. Zu seinen zahlreichen Publikationen gehören Bücher zur Berliner Kriminalgeschichte, aber auch Fachbücher für Kriminalistik.

Referent: Prof. Dr. sc. jur. Frank-Rainer Schurich

Moderation: Brigitte Semmelmann

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

08|05|14

DONNERSTAG 19:30 UHR | POLITIK IM GESPRÄCH

CAPTAIN SNOWDEN GEGEN NSA, BND UND FÜR EINE WELT OHNE GEHEIMDIENSTE?

Eine Diskussion zwischen Gregor Gysi, Constanze Kurz und Hans-Christian Ströbele über die Folgen aus dem NSA-Skandal

Im Sommer 2013 begann eine Enthüllungsserie über staatliche Überwachung, über ihre helfenden Hände in der Internetindustrie und wozu digitale Schnüffelei heute technisch fähig ist. Dieser Dauerskandal wird mit dem Namen Edward Snowden verbunden. Der ehemalige Mitarbeiter amerikanischer Geheimdienste ist der erste große Whistleblower der Generation "Nerd". Jahrelang sammelte Snowden bei seinen früheren Arbeitgebern alles, was er in die Hände bekam. Er veröffentlichte dieses Stück für Stück über verschiedene Journalisten, um die Welt davon in Kenntnis zu setzen.

Snowden floh, wie in einem Agententhriller, um den halben Erdball. Er strandete in Moskau. Eigentlich hatte er Westeuropa anvisiert. Seine Zukunft ist ungewiss.

Die politische und praktische Frage, wie der einzelne Bürger vor flächendeckender Überwachung und Datensammelwut durch Geheimdienste und Konzerne geschützt wird, ist noch unbeantwortet.

Hierfür haben wir den Bundestagsabgeordneten Hans-Christian Ströbele (Bündnis 90/Die Grünen) eingeladen. Er besuchte als einziger deutscher Parlamentarier Edward Snowden in seinem Moskauer Exil. Ihm zur Seite sitzt auf dem Podium Gregor Gysi (DIE LINKE). Er forderte früh politisches Asyl für Snowden in Deutschland und hat den Whistleblower für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen. Das Podium moderiert Constanze Kurz. Sie ist Sprecherin des Chaos Computer Club (CCC) und setzt sich in vielfältiger Weise für digitalen Datenschutz ein.

Diskussion mit: Dr. Gregor Gysi (MdB, Fraktionsvorsitzender der Linksfraktion im Bundestag) und Hans-Christian Ströbele (MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums des Deutschen Bundestages zur Kontrolle der Geheimdienste)

Moderation: Constanze Kurz

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Astra Kulturhaus, Revaler Str. 99, 10245 Berlin

10-11|05|14

SONNABEND 10:00 UHR BIS SONNTAG 17:00 UHR | MEDIEN KOMPETENT NUTZEN

ADOBE PHOTOSHOP GRUNDKURS

Aus der professionellen Bildbearbeitung ist Adobe Photoshop nicht mehr wegzudenken. Von leichten Korrekturen bis hin zu aufwändigen Retuschen und Collagen hält Photoshop einen reichhaltigen Werkzeugkasten für Sie bereit, um Ihre Bildprojekte qualitativ hochwertig zu realisieren.

Ob einfache Retuscharbeiten oder Fotomontage, multimediale Verwendungszwecke Ihrer Bilder oder Illustrationen: Lernen Sie in diesem Seminar die wesentlichen Einsatzmöglichkeiten von Photoshop kennen. Zahlreiche Praxisbeispiele und Übungen erleichtern Ihnen die Festigung des erworbenen Wissens.

Voraussetzungen: Sie haben Kenntnisse im MacOS- oder Windows-Betriebssystem und ein Grundverständnis von Gestaltung und Layout.

Computer können nicht gestellt werden. Bitte bringen Sie einen Laptop mit installierter Software mit. Sollten Sie das Programm nicht installiert haben, so können Sie im Vorfeld eine zeitlich beschränkt geltende Testversion auf der Homepage von Adobe downloaden und installieren.

Teamerin: Katharina Hübner (seit 2000 Trainerin & seit 2006 Geschäftsführerin von Friendly Training)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Friendly Training und LiMA e.V.

Kosten: 60,00 Euro / ermäßigt 30,00 Euro (inkl. Mittagessen). Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

10|05|14

SONNABEND 12:00 UHR BIS 19:00 UHR | JUNGE PANKE

"WITHOUT GUARANTEES"

Einstiegsseminar in das Denken von Stuart Hall

Stuart Hall hat sich selbst "Diaspora-Intellektueller" genannt, denn er war ein linker, postkolonialer Denker, kein abgehobener Theoretiker. Hall tritt innerhalb der Universität für den Aufbau von Cultural Studies als politischem Theorieprojekt. Er engagierte sich als Hauptschullehrer im armen Teil East Londons, gründete Vereine wie die "Sozialistische Gesellschaft" und Zeitschriften wie die New Left Review.

Folgenreich war Halls Perspektive darin, von den Kolonien aus zu denken. Hall prägte den Begriff "Thatcherismus", der die Durchsetzung der neoliberalen Variante des Kapitalismus in England bezeichnet. Stark beeinflusst vom Denken Antonio Gramscis betonte Hall die politische Brisanz des Alltags oder die Wichtigkeit populärer Massenkultur. Die Veränderungen von Rassismus, die Kämpfe um Identität und Differenz, um Repräsentation und neue kollektive Formen von politischem Engagement durchziehen seine Arbeit. Die Erneuerung der Linken und marxistischer Ansätze waren bis zu seinem Tod am 10. Februar 2014 Schwerpunkte seines eingreifenden Nachdenkens.

Mit der Hoffnung, dass es auch für das Gelingen von Herrschaft keine Garantie gibt, hat auch eine Linke keine Sicherheit, keine unfehlbare, moralisch überlegene, allein richtige Position. Politik machen wir "without guarantees", wie Hall das gerne nannte, ohne uns auf den Fortlauf der Geschichte verlassen zu können – Politik machen heißt immer auch Scheitern, Sackgassen und Umwege, also eine kritische, aber lernende Linke zu bilden.

Im Seminar werden wir mit Textausschnitten, einem biographischen Film und kurzen Inputs einen Einblick in Halls Perspektiven geben und Anregungen liefern, wie und warum wir nicht auf ihn verzichten sollten.

TeamerInnen: Inva Kuhn und Janek Niggemann

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Kosten: 7,50 Euro / ermäßigt 4,00 Euro (inklusive Essen). Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

10|05|14

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

AUF DEN SPUREN DER GESCHICHTE VON TREPTOWER PARK UND SOWJETISCHEM EHRENMAL

Der 88,2 Hektar große Park hat eine interessante Geschichte, nicht nur als beliebtes Ausflugsziel für Groß und Klein, Ort von wissenschaftlichen und künstlerischen Ausstellungen, sondern insbesondere im 20. Jahrhundert als wichtiger Ort im politischen Leben Berlins. Dafür steht auch das 1949 eingeweihte Sowjetische Ehrenmal: ein eindrucksvolles, monumentales Ensemble mit einer eigenen interessanten Geschichte.

Referentin: Judith Demba

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit NaturFreunde Berlin organisiert.

Kosten: 2,50 Euro

Ort: S-Bahnhof Treptower Park, Ausgang zum Park, 12435 Berlin

12|05|14

MONTAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

"DIALEKTIKER" UND "MECHANIZISTEN"

Wie der Marxismus in der Sowjetunion zur Legitimationswissenschaft verkam

Anknüpfend an den Vortrag "Säuberungen unter dem Banner des Marxismus. Zur Rezeption des Lebenswerkes der 1922 aus Sowjetrußland ausgewiesenen Philosophen" vom Januar wendet sich Wladislaw Hedeler nun der wechselvollen Geschichte der Philosophie unter dem Banner des Marxismus in der Sowjetunion der 1920er-1930er Jahre zu.

Die Debatte zwischen den "Dialektikern" und "Mechanizisten" um A. Deborin bzw. N. Bucharin endete mit einer Annäherung beider Schulen. Ihre Vertreter wurden kriminalisiert, die Einrichtungen zerschlagen und durch den Marxismus-Leninismus Stalinscher Lesart abgelöst.

Referent: Dr. Wladislaw Hedeler

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Sozialtheorie Bochum e.V.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

13|05|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

"DASS MAN NIE VERGISST, DASS LEBEN ALLES IST"

Lebens-, Liebes-, Friedenslieder

Ausgehend von ganz persönlichen Erlebnissen der Eltern und Großeltern, dem Leid und der Überlebenskraft der Mütter aller am Krieg beteiligten Völker, werden deutsche und internationale Friedens- und Liebeslieder und Gedanken verschiedener Autoren – als Protest gegen alle heute stattfindenden Kriege und als Warnung vor einem III. Weltkrieg mit verheerenden Folgen für die gesamte Menschheit – dargeboten.

Mit Johanna Arndt und Tobias Schneegans

Moderation: Brigitte Semmelmann

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebkecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

13|05|14

DIENSTAG 19:00 UHR | JUNGE PANKE

ÜBERWACHUNGSTECHNOLOGIELIEFERANTENMEISTER

Vortrag über deutsche Technologieproduktion der Spionage und Datenspeicherung

Wenn zurzeit über elektronische Überwachung gesprochen wird, geht der Blick meist gen Westen. Kein Wunder, haben doch die Enthüllungen von Edward Snowden gezeigt, was NSA und der britische Geheimdienst GCHQ so treiben. Beiden stehen eine Unzahl an amerikanischen E-Mail- und Internetanbietern als Datenstaubsauger zur Seite, welche auch fleißig für den eigenen Gebrauch alles erfassen und speichern, was sie an Daten bekommen können.

Doch es lohnt auch der Blick vor die eigene Haustür. Zahlreiche deutsche Firmen verdienen ebenfalls mit dem Export von Spionageprogrammen und Technologien der Lawful Interception. Welche deutschen Firmen stellen dabei was her? Wozu ist dieses nützlich? An welche autoritären Regime wurde bisher geliefert?

Referentin: Jennifer Stange (Journalistin)

Moderation: Fabian Kunow

Kosten: 2,00 Euro / ermäßigt 1,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

14|05|14

MITTWOCH 16:00 BIS 21:00 UHR | KONFERENZ

ERSTER WELTKRIEG, URKATASTROPHE UND WIDERSTAND

Heute ist der Erste Weltkrieg ins Zentrum einer Auseinandersetzung gerückt, in der von interessierter Seite die Geschichte neu geschrieben werden soll. Historische Fakten und Erkenntnisse werden uminterpretiert und passfähig gemacht für eine verharmlosende und gegen Linke wie Pazifisten gerichtete "Normalität". Hintergrund dafür ist nicht zuletzt auch die militärische Wiederkehr Deutschlands auf die Weltbühne. Während die Schnipseljagd nach den Aktenstücken erfolgt, werden zumindest drei Fragen ausgeblendet oder verkleistert:

1. Der imperialistische Charakter des Weltkrieges, der bei aller besonderen deutschen Verantwortung ein Krieg aller Mächte um die Neuaufteilung der Welt war.
2. Das Verdrängen des sozialdemokratischen Versagens 1914, als sich die Linke in allen kriegführenden Staaten als "Vaterlandsverteidiger" jeweils an der Seite der Herrschenden wiederfand.
3. Das weitgehende Verschweigen des spontanen und noch mehr des organisierten Widerstands gegen den Krieg in der Heimat wie in den Streitkräften aller Kriegsbeteiligten.

Referenten und Themen:

- **Dr. Stefan Bollinger** (Berlin): Weder "Schlafwandler" noch "Vaterlandsverteidiger" – die Akteure 1914 in Verfälschung und Verklärung – Eine Einführung
- **Dr. des. Axel Weipert** (Berlin): Proletarischer Widerstand in der Reichshauptstadt Berlin
- **Dr. Gisela Notz** (Berlin): Frauen kamen ohne Waffen?! Aber auch Sozialistinnen beteiligten sich am Nationalen Frauendienst.
- **Dr. Simon Loidl** (Wien): Gehorsamsverweigerung – das Beispiel des Matrosenaufstands von Cattaro und seine literarischen Nachwirkungen
- **Dr. Michael Pesek** (Berlin): Jenseits von Europa? Krieg und Antikriegsaktionen in Afrika
- **Dr. Ralf Hoffrogge** (Berlin): Vom Streik zum Waffenstillstand: Gewerkschaftlicher Widerstand gegen den Krieg 1916-1918

Moderation: Dr. Stefan Bollinger

Kosten: 4,00 Euro / ermäßigt 2,00 Euro (inklusive Imbiss). Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

06

14|05|14

MITTWOCH 18:00 UHR | MARZAHN-HELLERSDORFER GESELLSCHAFTSPOLITISCHES FORUM

DAS ZWANGSLAGER FÜR SINTI UND ROMA IN BERLIN-MARZAHN: ALLTAG, VERFOLGUNG UND DEPORTATION

Zwischen 1936 und 1945 waren schätzungsweise 1200 Sinti und Roma im Zwangslager Berlin-Marzahn interniert. Das am Rande der damaligen Reichshauptstadt Berlin gelegene Lager war das größte kommunale "Zigeunerlager" im sogenannten "Altreich". Die Nationalsozialisten nutzten es zur gewaltsamen Exklusion von Sinti und Roma, ihrer rassistischen und kriminalpolizeilichen Erfassung sowie ihrer Ausbeutung durch Zwangsarbeit, und schließlich diente es als Sammellager für Deportationen der Festgehaltenen in verschiedene Konzentrationslager.

Referentin: Patricia Pientka (Autorin "Das Zwangslager für Sinti und Roma in Berlin-Marzahn")

Moderation: Kristian Ronneburg

In Kooperation mit d. Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e.V. & d. Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf, Alt-Marzahn 51, 12685 Berlin

15|05|14

DONNERSTAG 19:00 UHR | VERNISSAGE IN DER GALERIE

FRAUEN MALEN AKT

Bilder von Katrin Dietzel, Ines Kneisel, Andrea Sroke, Melany Reynolds und Ingeborg Teetz.
Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 29. August 2014.

Musik: Chang Liu (Klarinette)

Einführung: Dr. Horst Dietzel

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

19|05|14

MONTAG 20:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

FREUD UND ADORNO

Zur Urgeschichte der Moderne

Die Psychoanalyse Freuds und die kritische Theorie Adornos teilen das Schicksal, zu den Theorien zu gehören, die seit dem proklamierten "Ende der großen Erzählungen" (Jean-Francois Lyotard) und dem Aufstieg postmoderner Bewusstseinsformen in die Krise geraten sind; in öffentlichen wie akademischen Debatten spielen sie kaum mehr eine Rolle.

Der Band "Freud und Adorno. Zur Urgeschichte der Moderne" soll einen Beitrag dazu leisten, die Auseinandersetzung mit Psychoanalyse und kritischer Theorie vor dem Hintergrund des "linguistic turns" und der Herausforderung der Geistes- und Kulturwissenschaften durch die neuen naturwissenschaftlichen Erklärungsmodelle der "life sciences" wieder aufzunehmen und weiterzuführen.

Adorno insistiert gegen jeden psychologischen Reduktionismus auf der Objektivität des Vorrangs der zweiten Natur, zugleich aber auch darauf, dass dieser Vorrang ein Produkt der Geschichte und damit reversibel ist. Ein korrespondierendes Moment der Psychoanalyse – in Theorie und Praxis – liegt darin, den Einzelnen in die Lage zu versetzen, überhaupt oder mehr Subjekt der eigenen Geschichte zu werden.

Mit Freud und Adorno ist daher das Unabgeholte beider Ansätze in den Blick zu nehmen: Beide Theorien sind so lange nicht veraltet, wie die Einrichtung einer im emphatischen Sinne vernünftigen Gesellschaft,

ausgerichtet nach den Bedürfnissen der Menschen (Adorno) bzw. einer Kultur, die keinen mehr erdrückt (Freud), noch immer aussteht.

Buchvorstellung mit den HerausgeberInnen Jun.-Prof. Dr. Christine Kirchhoff und Dr. Falko Schmieder. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Buchladen zur schwankenden Weltkugel, Café Morgenrot und dem Institut für Sozialtheorie Bochum e.V.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Café Morgenrot, Kastanienallee 85, 10435 Berlin

20|05|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

DAS STÄRKSTE SIGNAL IST DIE KONSEQUENTE ABRÜSTUNG

Über Auslandseinsätze und Waffenexporte der BRD

In der heutigen deutschen Außenpolitik ist von dem alten Grundsatz, dass von Deutschland nie wieder Krieg ausgehen dürfe, nichts mehr zu erkennen. Ein Auslandseinsatz nach dem anderen wird beschlossen. Neben den Auslandseinsätzen der Bundeswehr sind es vor allem die deutschen Rüstungsexporte, die weltweit Gewalt und Krieg an Stelle von Frieden fördern. Zu den besten Kunden deutscher Rüstungsunternehmen gehören repressive Regime wie Saudi-Arabien. Dabei kann sich der deutsche Waffenhandel der umfassenden Unterstützung der Bundesregierung sicher sein. Sie genehmigt nicht nur fast jeden Export, auch in Kriegsgebiete und an Menschenrechtsverletzer, sie will die Waffenexporte sogar ausbauen und erleichtern.

Referent: Jan van Aken (MdB, Außenpolitischer Sprecher der Linksfraktion im Bundestag)

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

20|05|14

DIENSTAG 19:00 UHR | FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

SOZIALISTISCHE TRANSFORMATIONSSTRATEGIE UND VERÄNDERUNGEN IN DER REGULIERUNGSWEISE DER WIRTSCHAFT

Beziehungen zwischen Plan, Markt und Demokratie – nutzbare Erfahrungen der DDR in der Planung und Prognostik

In der Veranstaltung sollen Probleme der Veränderung in der Regulationsweise der Wirtschaft als notwendiger und wichtiger Bestandteil einer linken Transformationsstrategie erörtert werden. Dabei stehen die Beziehungen zwischen Planung, Marktregulierung und Wirtschaftsdemokratie im Vordergrund. Es sollen vor allem die widersprüchlichen Erfahrungen der DDR in der Planung strukturbestimmender Prozesse und in der prognostischen Tätigkeit sowie deren Bedeutung für ein neues, emanzipatives, demokratisches und zukunftsfähiges Sozialismusprojekt behandelt werden.

Referenten: Prof. Dr. Klaus Steinitz und Prof. Dr. Dieter Walter (Autoren des Buches "Plan – Markt – Demokratie. Prognose und langfristige Planung in der DDR und Schlussfolgerungen für morgen", zur Zeit des Neuen Ökonomischen Systems in den 1960er Jahren Abteilungs- bzw. Sektorenleiter der Abt. Prognose und langfristige Planung der Staatlichen Plankommission)

Moderation: Andreas Hallbauer

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

22|05|14

DONNERSTAG 15:00 UHR | RENDEZVOUS

LIBERTÉ, EGALITÉ, FRATERNITÉ

Dreiklang der Revolution von 1789

Gefeiert werden die "schönen", "großen" und "friedlichen" Revolutionen. Als hässlich und verbrecherisch geschmäht hingegen jene Versuche arbeitender, unterdrückter Massen, gerechte Lebensverhältnisse zu erstreiten – weist der Historiker und Revolutionsforscher Helmut Bock mit seinem im Dietz-Verlag erschienenen Buch "Freiheit – ohne Gleichheit?: Soziale Revolution 1789 bis 1989. Tragödien und Legenden" nach. Sein opulentes Werk ist geprägt von Artikel 1 der vor 225 Jahren verkündeten "Deklaration der Menschen- und Bürgerrechte: Frei und gleich werde der Mensch geboren und bleibe es". Es ist ein Ruf zum Widerstand gegen menschenunwürdige Zustände zu jeder Zeit und überall auf der Welt.

Referent: Prof. Dr. Walter Schmidt, er wird an Prof. Helmut Bock (1928–2013) erinnern.

Moderation: Karlen Vesper

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

24|05|14

SONNABEND 11:00 BIS 14:00 UHR | RÜCKKEHR UND KULTURELLER AUFBRUCH

WEST OST, EXIL UND REMIGRATION

Erich-Weinert-Siedlung und Kleine Hohmeyer Straße in Pankow

Die Siedlung bezeugt den Willen der frühen DDR, die aus der Emigration heimkehrenden Intellektuellen gut aufzunehmen. In unmittelbarer Nachbarschaft lebend, brachten sie unterschiedliche politische und kulturelle Erfahrungen aus dem Exil mit.

Die Stadtführung präsentiert das denkmalgerecht sanierte Lingner-Haus sowie den kürzlich wiederhergestellten Garten und durchwandert die Siedlung. Zum Abschluss berichtet Nadine Steinitz (ihre Eltern Jeanne und Kurt Stern emigrierten nach Frankreich und Mexiko) aus ihrem eigenem Erleben.

Stadtspaziergang mit Dr. Ulrich Hartung (Architekturhistoriker), Dr. Nadine Steinitz und Michael Leetz.

Kosten: 3,00 Euro / ermäßigt 1,50 Euro

Treff: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

27|05|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

"VERDAMMT, WER HAT DAS KLAVIER ERFUNDEN?"

Thomas Natschinski hat über 500 Songs geschrieben (u.a. für Veronika Fischer, Gaby Rückert und Jürgen Walter). Er komponierte 150 Filmmusiken, so gemeinsam mit seinem Vater Gerd Natschinski die Musik zum Film "Heißer Sommer". Christine Dähn war Starmoderatorin bei DT 64 und moderierte u. a. die bekannteste ostdeutsche Hitparade "Metronom". Auf der Leipziger Buchmesse 2008 wurde ihr Buch "Verdammt, wer hat das Klavier erfunden", eine Biographie über Thomas Natschinski vorgestellt.

Konzertlesung mit Thomas Natschinski und Christina Dähn.

Moderation: Helga Labs

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebkecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

27|05|14

DIENSTAG 19:00 UHR | GESCHICHTE

"DER PERFEKTE MORD" UND DIE JANUSKÖPFIGKEIT DER (FRÜHEN) BRD

Jüngste Forschungsergebnisse belegen bzw. bekräftigen, dass die mit und durch den Kalten Krieg erfolgte Restauration der schuldbeladenen NS-Funktionseliten die bundesdeutsche Nachkriegsgeschichte nicht nur marginal tangiert, sondern weitgehend – Demokratie und Rechtsstaat einschränkend und untergrabend – mitgeprägt hat. Das bedeutet – und darum geht es –, dass die bundesdeutsche Nachkriegsgeschichte eigentlich neu geschrieben werden müsste.

Referent: Prof. Dr. Rolf Badstübner

Moderation: Dr. Gerd Wiegel

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

28|05|14

MITTWOCH 17:00 UHR | VIELFALT SOZIALISTISCHEN DENKENS

JENNY MARX UND DIE 1848er

Kolloquium anlässlich des 200. Geburtstages von Jenny Marx

Die überlieferten Briefe von und an Jenny Marx, die erstmals vollständig in einer Publikation erscheinen, belegen eindringlich, dass sie nicht nur die Gattin an der Seite ihres berühmten Mannes und die Mutter ihrer Kinder war, sondern eine politisch engagierte Frau, die "Geschäftsführerin" in Sachen Publikationstätigkeit und eine am Theaterleben interessierte Zuschauerin. Der Briefwechsel mit den "alten 48ern" – den Teilnehmern an der Revolution 1848/49 in den deutschen Landen – war zeitweise besonders intensiv.

ReferentInnen: Dr. Marion Freund, Dr. Irina Hundt, Dr. Jenny Warnecke und Prof. Dr. Rolf Hecker

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

28|05|14

MITTWOCH 19:30 UHR | KULTURDEBATTE IM SALON

SAMMELTE SICH DIE DDR SELBST?

Geschichtsverständnis und Sammlungspraxis in ostdeutschen Museen

Seit den 1990er Jahren zieht es Besucher in Ausstellungen zum Alltag in der DDR. Zu sehen sind die immergleichen Dinge, Rudimente einer Alltagskultur, Symbole einer historischen Lebenswelt, zusammengetragen von Museen, die oft erst nach 1990 gegründet wurden. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob und wie sich die Museen in der DDR ihrer Gegenwart gestellt haben. Obwohl bereits die SMAD die sammelnde Dokumentation der Gegenwart dekretiert hatte, wiederholten sich entsprechende Aufforderungen kontinuierlich. Können wir also auf zeitgenössische Sammlungen bauen oder muss die Geschichte nachträglich sammelnd rekonstruiert werden? Berichtet wird über erste Befunde und Fragen, die dabei entstehen.

Referent: Dr. Andreas Ludwig (Historiker)

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Kulturinitiative '89 und unterstützt durch Rohnstock Biographien.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

10

BEI ANDEREN GELESEN

03|05|14

SONNABEND 10:00 UHR BIS 18:00 UHR | TAGE DES OFFENEN ATELIERS BRANDENBURG

CHRISTEL BEHLING & PROFESSOR KLAUS-DIETER SCHLEINITZ

Bei Führungen durch Atelier und Garten werden Ausschnitte aus zehn Jahren Malerei und Skulpturen präsentiert. Mit Kaffee und Kuchen und Musik von The KMS und Salomon.

Ort: Atelier, Buschower Dorfstr. 14, 14715 Märkisch Luch, OT Buschow

08-10|05|14

DONNERSTAG BIS SONNABEND | FESTIVAL

RETURN TO SENDER – DAS DT64-FESTIVAL

Zum 50. Geburtstag wird mit Filmen, Features, Gesprächen und Musik erzählt, wie DT64 vom angepassten Jugendfunk der DDR zum widerständigen Radio wurde, für das Tausende auf die Straße gegangen sind.

Infos unter <http://dt64-festival.de>; Tickets im Kino Babylon und an den bekannten Vorverkaufskassen.

Ort: Kino Babylon, Rosa-Luxemburg-Straße 30, 10178 Berlin

28|05|14

MITTWOCH 18:00 UHR | LINKES ASIENFORUM

INDIEN NACH DEN WAHLEN. WOHIN GEHT DAS LAND?

Referent: Dr. Michael Schied

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Seminarraum, 1. Etage, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

PUBLIKATIONEN

REIHE "HEFTE ZUR DDR-GESCHICHTE"

Heft 130: "Kaffeekrise" und Mangelwirtschaft

Bemühungen um die Klärung einer Episode aus der DDR-Geschichte

Autor: Jörg Roesler, Berlin 2014, 52 Seiten

INHALT

1. Die "Kaffeekrise" – gern zitiertes Beispiel für Mangel- und Misswirtschaft in der DDR
2. Kaffeeverbrauch und "Kaffeekrise" in der DDR von unten gesehen
3. Die Preispolitik der SED – "rein politisch" begründet und Ursache der Mangelwirtschaft?
4. Honeckers Wirtschaftspolitik und die "Kaffeekrise" von oben gesehen
5. Die "Teuerungskrisen" von 1961 und 1966 in der DDR
6. Keine "Kaffeekrise" in der Bundesrepublik? Zur Entwicklung von Kaffeepreisen und -verbrauch in der zweiten Hälfte der 70er Jahre in der bundesdeutschen Marktwirtschaft
7. Der "Eierkrieg" vom Herbst 1948 in Westdeutschland und was die Bundesregierung aus der Teuerungskrise lernte
8. Das Krisenmanagement während der "Kaffeekrise" in der DDR und die Reaktion der ostdeutschen Bevölkerung
9. "Kaffeekrise" als Ausdruck sozialistischer Mangelwirtschaft?

Heft 32: Dialektiker und Mechanizisten

Wie der Marxismus in der Sowjetunion zur Legitimationswissenschaft verkam

Autor: Wladislaw Hedeler, Berlin 2014, 52 Seiten

INHALT

Vorbemerkung

- Die wissenschaftlichen Einrichtungen 1921 bis 1931
- Die Schulbildner: A. Deborin, I. Skvorcov-Stepanov
- Die Gruppe der Dialektiker: V. Asmus, G. Bammel', Ju. Frankfurt, S. Gonikman, N. Karev,
- Die Gruppe der Mechanizisten: L. Aksel'rod, I. Boricevskij, V. Sarabjanov, S. Semkovskij, A. Timirjazev
- "Die Philosophie über Bord!" – E. Encmen und S. Minin
- N. Bucharin und seine Schule
- Das Ende der Debatte 1929
- Das IML als Hort und Gralshüter des Marxismus-Leninismus
- Abkürzungsverzeichnis
- Auswahlbibliografie
- Personenregister
- Zeittafel
- Anhang: Gliederung des von N. Bucharin und A. Deborin vorgelegten Buchmanuskriptes "Idealistische und materialistische Dialektik"

Auf unserer Homepage finden Sie **knapp 400 weitere Titel**, zum Teil mit ausführlichen Leseproben. Alle Hefte haben die Größe DIN A5. **Jedes Heft kostet 3,- Euro** (zuzüglich Versand). Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax oder per E-Mail bestellen oder sie direkt in unserer Geschäftsstelle in der Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin, im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) oder in der Buchhandlung Petersohn (Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin) erwerben. **Bitte beachten Sie auch das umfangreiche antiquarische Angebot auf unserer Homepage.**



ÄNDERUNG DER PROGRAMMZUSTELLUNG

Sie bekommen das Programm der "Hellen Panke" monatlich per Post zugestellt. Falls Sie die Zustellungsweise ändern möchten, bitten wir per Telefon, Fax, E-Mail oder Post um Mitteilung.

- Bitte senden sie mir das Programm der "Hellen Panke" künftig nur noch per E-Mail.

An: _____

- Sie brauchen mir kein Programm mehr zuschicken.

Name / Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____